


EVKOLA

Prüfungsvorbereitung



Prüfungsfragen und -Antworten
für die IHK Prüfung

WISO für kaufmännische Berufe

Vorwort:

Dieses Buch dient zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen im Bereich WISO und konzentriert sich dabei auf typische Prüfungsfragen der IHK Prüfung für den kaufmännischen Bereich.

Alle Fragen, die in diesem Buch vorkommen, werden in programmierter Form gestellt, damit die Vorbereitung auf die Prüfungssituation möglichst real ist.

Der besondere Vorteil der Übungs-Prüfungsfragen besteht vor allem darin, dass Du ganz gezielt Dein aktuelles Wissen testen kannst, damit Du Dir ganz gezielt die Bereiche noch einmal anschauen kannst, in denen Du noch Wissenslücken hast.

Weitere Prüfungsfragen und Vorbereitungsmöglichkeiten findest Du auf unseren Internetportalen: **www.evkola.de / www.evkola.org / www.evkola.com**

Außerdem kannst Du Dich hier auch zu dem **Online Video Kurs WISO Prüfungsfragen** anmelden. Hier werden alle typischen Prüfungsfragen, die Inhalt dieses Buches sind, ausführlich besprochen.

Für den kompletten Lernstoff und zur Nacharbeitung der einzelnen WISO Bereiche empfehlen wir Dir den **Online Video Kurs WISO**, in dem die einzelnen Themen aus diesem Bereich umfänglich und nachvollziehbar besprochen werden.

Und nun wünsche ich Dir

Viel Erfolg bei Deiner Prüfungsvorbereitung!

Autor: Alexandros Tallos, Düsseldorf Str. 64, 44143 Dortmund

www.evkola.de / www.evkola.org / www.evkola.com – Email: info@evkola.de

1. Auflage: August 2017

© 2017: Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt.

Insbesondere die Herstellung von Kopien und der Weiterverkauf - außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle - sind nicht gestattet.

Frage 1

Maximilian Maier ist heute 24 Jahre und befindet sich bereits seit einem Jahr in der Ausbildung zum Industriekaufmann. Welche Rechte stehen ihm bei der nächsten Wahl zur Jugend- und Auszubildendenvertretung zu?

1. Er besitzt ausschließlich ein aktives Wahlrecht, weil er während der zweijährigen Amtsdauer das 25. Lebensjahr vollenden wird.
2. Er besitzt nur das aktive Wahlrecht, weil er zum Zeitpunkt der Wahl noch keine sechs Monate in der FBAG beschäftigt ist.
3. Er besitzt nur das passive Wahlrecht, weil er während der zweijährigen Amtsdauer das 25. Lebensjahr vollenden wird.
4. Er besitzt nur das passive Wahlrecht, weil er zum Zeitpunkt der Wahl länger als sechs Monate in der FBAG beschäftigt ist.
5. Er besitzt sowohl das aktive als auch das passive Wahlrecht.

Frage 2

In der Firma des 17-jährigen Denis M. werden die alten PCs ausgemustert. Denis freut sich schon, weil sein Abteilungsleiter ihm einen der Laptops, die ausgemustert werden sollen, für 900,00 Euro angeboten hat. Denis hat den Kauf allerdings nicht mit seinem Vater oder seiner Mutter abgesprochen, weil er noch genügend Geld auf seinem Spargeld hat. Der Opa hatte ihm nämlich einmal 2000 Euro eingezahlt, um dem Enkel etwas Gutes zu tun. Ist der Kauf nun gültig oder nicht?

1. Der Vertrag ist rechtssicher gültig, weil Denis den Laptop aus Ersparnissen zahlen kann.
2. Da Denis noch keine 18 Jahre alt ist, gilt der Vertrag als schwebend unwirksam, obwohl das Geld auf dem Konto von Denis verfügbar ist.
3. Da jeder Auszubildende Rechtsgeschäfte im Rahmen seines Ausbildungsverhältnisses ausführen darf, ist der Kaufvertrag gültig.
4. Auch wenn noch viel mehr Geld auf dem Konto wäre, kommt niemals ein Rechtsgeschäft zustande, weil Denis noch keine 18 Jahre alt ist.
5. Rechtsgeschäfte von beschränkt Geschäftsfähigen sind immer anfechtbar und daher kann niemals ein gültiger Kaufvertrag zustande kommen.

Frage 3

Für die Wiedereröffnung einer Niederlassung nach Umbaumaßnahmen beauftragen Sie eine Mobile Diskothek mit Bands und Discjockey. Die Neueröffnung soll am 5. Juni stattfinden, da nur zu diesem Zeitpunkt das Wetter entsprechend gut sein soll und auch die Vorstände des Unternehmens an diesem Tag zusagen könnten. Am 2. Juni bekommen Sie ein unerwartetes Fax auf Ihren Schreibtisch, in dem Ihnen der Veranstalter mitteilt, dass die gebuchten Bands genau am 4. Juni einen Fernsehauftritt haben und sie deshalb nicht am 5. Juni zur Wiedereröffnung spielen können. Daher bietet der Veranstaltungsservice an, die Veranstaltung eine Woche später bei Ihnen zu machen. Da das auf keinen Fall in Ordnung ist, treten Sie mit sofortiger Wirkung vom Vertrag zurück. Ist der Rücktritt vom Vertrag rechtswirksam?

1. Ja, denn es geht hier nicht um eine Dienstleistung im klassischen Sinne, bei der eine angemessene Fristsetzung zur Nacherfüllung möglich ist und die Androhung eines Rücktritts damit nicht erforderlich macht.
2. Nein, weil denn der Veranstalter kann nichts dafür, dass die engagierte Band ohne sein Wissen einen weiteren Gig angenommen hat. Damit ist der Veranstalter auch nicht für diesen geplatzten Termin verantwortlich.
3. Ja, denn unsere Firma braucht einen Veranstalter, der genau zu dem 5. Juni die vereinbarte Leistung liefert und zu einem späteren Zeitpunkt kein Interesse mehr besteht.
4. Nein, es geht natürlich nicht, einen Vertrag ohne eine angemessene Frist zur Nacherfüllung einfach nicht einzuhalten. Erst nach dieser Frist wäre ein Rücktritt vom Vertrag möglich.
5. Ja, weil ein Verschulden des Veranstalters vorliegt. Er muss die vereinbarte Termine auf jeden Fall und grundsätzlich immer einhalten und darf keine Bands engagieren, wenn er nicht sicher weiß, ob deren Termine auch eingehalten werden können.

Frage 4

Ihr Vorgesetzter wird vom Vorstand zum Abteilungsleiter für den Einkauf ernannt und erhält schriftlich allgemeine Handlungsvollmacht. In welchem Fall überschreitet er seine Kompetenzen?

1. In der kommenden Woche will er mit seiner Frau in den Urlaub fahren und überträgt die Vollmacht an seinen Mitarbeiter Herrn Dr. Müller.
2. Er sagt ihrem Freund Markus (17 Jahre), der mit Ihnen die Ausbildung macht, dass der eine Bestellung für das neue Werk im Wert von rund 250 000,00 € veranlassen soll.
3. Für den Kauf einer neuen Produktionsmaschine überzieht er das Girokonto um 100 000,00 €.
4. Abweichend zu der üblichen Einkaufspolitik will er plötzlich Handelsware nicht mehr ratierlich sondern im just-in-time Verfahren ordern.
5. Er unterschreibt einen Brief an einen Lieferanten mit dem Unterschriftszusatz „i.V.“.

Frage 5

Nachdem die Forderungen der Gewerkschaft für mehr Lohn nicht zu dem gewünschten Ergebnis geführt haben, erklären die Tarifparteien die Verhandlungen um eine Erhöhung der Tarifentgelte als gescheitert. Bringen Sie die nachfolgenden Begriffe in die richtige Reihenfolge. Beginnen Sie mit den Schlichtungsverhandlungen.

1. Schlichtungsverhandlungen
2. Aufnahme neuer Verhandlungen
3. Beendigung des Streiks bei Zustimmung satzungsmäßiger Mehrheit
4. Arbeitsniederlegung (Streik)
5. Gegenmaßnahme der Arbeitgeber (Aussperrung)
6. Urabstimmung zur Vorbereitung des Arbeitskampfes
7. Erklärung des Scheiterns der Schlichtungsverhandlungen
8. Urabstimmung über das neue Verhandlungsergebnis

Frage 6

In welchem der vorliegenden Fälle halten Sie bzw. Ihr Ausbilder die aus dem Berufsausbildungsvertrag ergebenden Pflichten ein?

1. Ihr Ausbilder sagt Ihnen, dass Sie an zwei Berufsschultagen von 9:00 bis 14:00 Uhr betriebswichtige Arbeiten erledigen sollen.
2. Ihr Ausbilder fordert Sie auf den Mehrverbrauch für Ausbildungsmittel aus eigener Tasche zu bezahlen.
3. Sie üben eine ehrenamtliche Tätigkeit in einem Sportverein aus, ohne Ihre Ausbildungspflichten wesentlich zu vernachlässigen.
4. Sie weigern sich Ihren Arbeitsplatz zu reinigen und die Betriebsmittel zu pflegen, die Sie während Ihrer Arbeitszeit benutzen.
5. Ihr Ausbilder macht den Auszubildenden Franke, der im 1. Ausbildungsjahr 17 Jahre alt geworden ist, 14 Monate nach Ausbildungsbeginn erstmals darauf aufmerksam, dass sich dieser einer ärztlichen Nachuntersuchung unterziehen muss.

Frage 7

Während Sie sich aktuelle Zeitungsartikel anschauen, kommt Ihnen der Gedanke, dass ein Artikel eine gute Nachricht für Ihre Firma sei, weil Sie Zulieferer für die Automobil Industrie für Kleinwagen sind. Welcher Artikel ist gemeint?

1. Eine Studie der Versicherer sagt, dass wir in Deutschland auf Grund des immer dichter werdenden Verkehrs in Zukunft neue Ideen für das Parken von PKWs brauchen.
2. Immer mehr Fahrzeughersteller konzentrieren sich in ihrer Produktion auf den Bereich von Mittel- und Luxusklasse Fahrzeugen, weil die Gewinnspannen dadurch deutlich steigen.
3. Die wichtigsten Fahrzeughersteller stellen ihre Produktion auf Hybridfahrzeuge (Kombination von Benzinern und Elektrofahrzeugen) auch im unteren Preissegment um und machen dadurch den Umstieg auf die günstigen Saubermänner immer interessanter für Kunden.
4. Die Deutschen Fahrzeughersteller geben auf und überlassen den Markt für Billigfahrzeuge nun komplette den Schwellenländern wie China oder Indien. In Sprecher sagte, dass es sich für deutsche Hersteller nicht mehr lohne, die Dumpingpreise des Auslandes zu unterbieten.
5. Die Bundesregierung kündigte an, dass die Nutzung von Bundesautobahnen in Zukunft stärker besteuert werden soll

Frage 8

Sie bekommen die Aufgabe für die Geschäftsleitung die Wirtschaftsentwicklung auszuwerten. Dabei stellen Sie fest, dass in einem Fall nicht nur ein quantitatives, sondern auch ein qualitatives Wachstum vorliegt. Welcher Fall ist gemeint.

1. Das Bruttoinlandsprodukt von letztem Jahr steigt im Vergleich zu vorletztem Jahr nominal und real jeweils um 3 %
2. Durch die Herstellung von Emissionsschutzanlagen konnten die Hersteller dieser Anlagen Ihren Umsatz um 25% steigern und gleichzeitig der Ausstoß von Schadstoffen um 5% gesenkt werden.
3. Das Bruttoinlandsprodukt von letztem Jahr steigt im Vergleich zu vorletztem Jahr nominal um 1 % und real um 2 % gestiegen.
4. Die Bundesagentur für Arbeit stellt in einer Studie fest, dass immer mehr Menschen in Arbeit kommen und dadurch der Anteil der Arbeitslosen auf einem Tief ist, dass bereits seit 1980 nicht mehr erreicht wurde, auch wenn der Anteil der „Wenig-Verdiener“ dadurch immer weiter gestiegen ist.
5. Das Bruttoinlandsprodukt von letztem Jahr steigt im Vergleich zu vorletztem Jahr nominal um 2 % und real um 1 % gestiegen.

Frage 9

Durch welchen Sachverhalt kommt es wahrscheinlich zu einer gerechteren Einkommens- und Vermögensverteilung?

1. Die Aktionäre einer AG mit Staatsbeteiligung erhalten in diesem Jahr keine Dividende.
2. Die Gesellschafter einer AG erhalten die nach dem HGB vorgesehene Verzinsung ihrer Kapitalanteile in Höhe von 2 %.
3. Ab sofort sollen die Geschäftsführer von GmbHs eine staatlich festgelegte Gewinnbeteiligung an Ihrem Unternehmen erhalten.
4. Die Besser-Wohnen AG erhält einen staatlichen Baukostenzuschuss für den Bau von Sozialwohnungen.
5. Arbeitnehmer von Unternehmen mit weniger als 100 Mitarbeitern sollen wegen der schlechten Konjunktur zukünftig auf ihr Weihnachtsgeld verzichten.

Frage 10

Zwei der vier großen Energieversorger in Deutschland beschließen auf Grund der immer schlechter werdenden Marktsituation und die Umstellung auf Ökostrom eine Fusion Ihrer Unternehmen. Muss das Bundeskartellamt diesem Zusammenschluss zustimmen?

1. Nein, weil der Staat selber schuld ist an der Misere der Energieerzeuger. Die schlechten Zahlen dieser Unternehmen sind da das Ergebnis der Umstellung auf erneuerbare Energien
2. Nein, denn Stromunternehmen sind auf Grund Ihres Geschäftsfeldes von einer Prüfung ausgenommen, denn Strom muss für alle Bürger zugänglich sein
3. Ja, denn wenn es nur vier Energieversorger in Deutschland gibt, die den Markt unter sich aufteilen, könnte der Zusammenschluss von zweien eine marktbeherrschenden Stellung bedeuten.
4. Nein, denn Unternehmen die die Grundbedürfnisse der Bürger abdecken werden ohnehin durch den Staat stärker überwacht.
5. Nein, weil wir in Deutschland die freie Marktwirtschaft haben und diese die Fusionen von großen Unternehmen ausdrücklich zulässt.

Frage 11

Die Aufsichtsräte der Automobilhersteller verabreden eine Preissteigerung über die Modelle der Luxusklasse, damit Sie Ihren Mitarbeitern einen besseren Lohn zahlen können. Was denken Sie über diese Verabredung?

1. Wenn es der Gesamtwirtschaft in Deutschland einen Vorteil bringt, ist eine Preisabsprache in diesem Fall erlaubt. Schließlich können die Mitarbeiter durch höhere Einkommen auch mehr konsumieren und das sorgt für mehr Konjunktur.
2. Wenn es darum geht, den Mitarbeitern einen besseren Lohn zu zahlen, ist diese Maßnahme auf jeden Fall nach dem Kartellgesetz zulässig
3. Unternehmen dürfen sich nach dem Kartellgesetz nicht über Preise absprechen und daher ist dieses Vorgehen verboten.
4. Eine gute Nachricht für die Mitarbeiter der Automobilhersteller. Allerdings müssen die Unternehmen vorher das Bundeskartellamt informieren.
5. Solange das Wirtschaftsgeschehen in unserem Land auf der marktwirtschaftlichen Grundordnung beruht, ist die Preisabsprache von Unternehmen grundsätzlich erlaubt.

Frage 12

Welche dieser Preisentwicklungstendenzen könnte zu einer stärkeren Inflation führen, wenn alle anderen Bereiche unverändert bleiben?

1. Durch Einfuhrsperren in anderen Ländern kommt es zu einem Einbruch des Exportes.
2. Auf Grund des gesunkenen Einkommens pro Kopf in Deutschland kommt es zu einer sinkenden Nachfrage.
3. Um die Staatsverschuldung weiter zu verringern, senkt die Bundesregierung ihre Ausgaben.
4. Es kommt zu einem Nachfrageüberhang obwohl die Kapazitäten der Unternehmen ausgelastet sind.
5. Durch eine Steigerung der Produktivitätsrate kommt es zu einem Lohnanstieg.

Frage 13

Es ist bekannt, dass Deutschland einen relativ hohen strukturellen Arbeitslosigkeitsanteil hat. Welcher der hier dargestellten Punkte ist dafür ein Beispiel?

1. Ein großer Zulieferer der Automobilindustrie geht in die Insolvenz. Dadurch werden diese Arbeitnehmer arbeitslos.
2. Bauunternehmen müssen regelmäßig einen Teil der Belegschaft im Winter entlassen.
3. Auf Grund der schlechten Wohnungssituation in den Ballungsgebieten wie zum Beispiel im Ruhrgebiet ziehen immer mehr Menschen in andere Gebiete und werden deshalb kurzfristig arbeitslos.
4. Durch die Stärkung von nachhaltigen Energien in Deutschland und den Ausstieg aus der Kernenergie werden im Bergbau immer mehr Menschen arbeitslos.
5. Ihr Vorgesetzter teilt Ihnen mit, dass Sie auch bei bestandener Prüfung nicht übernommen werden.

Frage 14

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag berichtet über eine eingetretene Wachstumsstockung mit Produktions- und Absatzrückgang und zunehmender Kurzarbeit. Beurteilen Sie, welche Maßnahme einer staatlichen Institution zur Bekämpfung dieser Situation geeignet erscheint!

1. Bund und Länder reduzieren ihre eigene Nachfrage und schaffen mit den freiwerdenden Mitteln eine Konjunkturausgleichsrücklage.
2. Die Kommunen erhöhen die Gewerbesteuer-Hebesätze, um mit den Mehreinnahmen die Verschuldung der öffentlichen Haushalte abzubauen.
3. Die Europäische Zentralbank beschließt eine Verdoppelung der Mindestreservesätze auf Sicht- und Spareinlagen bei den Kreditinstituten.
4. Die Bundesregierung ergreift Maßnahmen zur Reduzierung der steuerlich absetzbaren Betriebsausgaben.
5. Auf Beschluss des EZB-Rates kauft die Deutsche Bundesbank im Rahmen der Offenmarktpolitik Wertpapiere mit Rückkaufszusicherung der Kreditinstitute.

Frage 15

Welche der dargestellten Versicherungen ist eine gesetzliche Sozialversicherung?

1. Hausratversicherung
2. Krankenversicherung
3. Kraftfahrzeugversicherung.
4. Haftpflichtversicherung
5. Lebensversicherung

Frage 16

Beim Besuch Ihrer Lieblingspizzeria sehen Sie neben der ausgehängten Speisekarte auch die Informationen zu dem Inhaber: „Francescos Pizzaland, Inhaber Francesco Napoli“. Um was für eine Rechtsform handelt es sich bei dieser Pizzeria

1. Gesellschaft mit beschränkter Haftung
2. Offene Handelsgesellschaft
3. Einzelgesellschaft
4. Aktiengesellschaft
5. Kommanditgesellschaft

Frage 17

Auch in der Phase eines Aufschwungs kann es sinnvoll sein durch Steuersenkungen die Konjunktur weiter anzukurbeln. Welche der dargestellten Sachverhalte bewirkt genau das Gegenteil?

1. Es werden mehr Güter durch private Haushalte konsumiert.
2. Durch die guten Konjunkturdaten investieren nun mehr Unternehmen.
3. Aus Angst vor einem erneuten Einbruch der Wirtschaft steigt die Anzahl der Sparer
4. Die Banken geben den niedrigen Leitzins nun auch an die Verbraucher weiter und senken ihre Kreditzinsen
5. Auf Grund von mehr Steuereinnahmen investiert der Staat nun endlich mehr in den Ausbau und die Ausbesserung von Straßen.

Frage 18

Der 17-jährige Robin A. hat einen Fehler in einem Vertrag entdeckt und korrigiert diesen nun. Wer muss diesen Vertrag unterschreiben, damit er rechtsgültig wird?

1. Robin, seine Eltern und der Auszubildende in seinem Betrieb und die Industrie- und Handelskammer
2. Robin, seine Eltern und der Ausbilder in seinem Betrieb
3. Nur Robin und der Ausbilder in seinem Betrieb
4. Robin, seine Eltern und der Auszubildende in seinem Betrieb
5. Robin, seine Eltern und der Ausbilder in seinem Betrieb und die Industrie- und Handelskammer

Frage 19

Robin A. möchte wissen, wo er nachlesen kann, wie viel Tage Urlaub ihm nach dem Gesetz mindestens zustehen. Wo findet er dazu Informationen?

1. In der Verordnung über die Berufsausbildung für Industriekaufleute
2. Im Berufsbildungsgesetz
3. Im Bürgerlichen Gesetzbuch
4. Im Bundesurlaubsgesetz
5. Im Betriebsverfassungsgesetz

Situation zur 20. bis 23. Aufgabe

Die Kunden GmbH schuldet Ihrem Unternehmen Geld. Seit dem 10. August 2016 gibt es eine fällige Forderung über 2.540 Euro. Der Kunde hatte am 20. September um eine Stundung der Forderung für einen Monat gebeten und diese wurde vom Geschäftsführer Ihrer Firma bewilligt, wenn der Kunde bereit ist, die Verzugszinsen für den Verzugszeitraum zu zahlen. Mittlerweile ist der Monat längst um und der Kunde hat immer noch nichts gezahlt.

Aufgabe 20

Welche Verzugszeit legen Sie (in Tagen) zu Grunde, um die Verzugszinsen zu berechnen, wenn Sie die kaufmännische Zinsmethode anwenden?

Aufgabe 21

Wie viel Prozent Verzugszinsen berechnen Sie dem Kunden, wenn der Basiszinssatz zurzeit 1 % beträgt und es ansonsten keine weiteren vertraglichen Vereinbarungen gibt?

Unter BGB § 288 heißt es in der Fassung vom 29. Juli 2014:

- (1) Eine Geldschuld ist während des Verzugs zu verzinsen. Der Verzugszinssatz beträgt für das Jahr fünf Prozentpunkte über dem Basiszinssatz.
- (2) Bei Rechtsgeschäften, an denen ein Verbraucher nicht beteiligt ist, beträgt der Zinssatz für Entgeltforderungen neun Prozentpunkte über dem Basiszinssatz.
- (3) Der Gläubiger kann aus einem anderen Rechtsgrund höhere Zinsen verlangen.
- (4) Die Geltendmachung eines weiteren Schadens ist nicht ausgeschlossen.

Aufgabe 22

Nachdem Sie nun alle Daten zur Berechnung des fälligen Betrages sowie der Verzugszinsen ermittelt haben – was ist der nächste sinnvolle Schritt?

1. Sie stellen einen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Kunden GmbH beim zuständigen Amtsgericht.
2. Sie beantragen die Zustellung eines Mahnbescheides an die Kunden GmbH.
3. Sie erstellen einen Vollstreckungsbescheid an die Kunden GmbH.
4. Sie ermitteln aus dem Handelsregister die Inhaber der GmbH um gegen diese direkt vorzugehen.
5. Sie beauftragen einen Gerichtsvollzieher um eine Pfändung bei der Kunden GmbH vorzunehmen,

Aufgabe 23

Sofern Sie sich nicht zeitnahe um das Eintreiben von alten Schulden gekümmert haben, beginnt irgendwann die Verjährungsfrist. Wie sieht das in unserem Beispiel aus. An welchem Tag würde die Forderung gegen die Kunden GmbH verjähren?

§ 194 Gegenstand der Verjährung

(1) Das Recht, von einem anderen ein Ibm oder Unterlassen zu verlangen (Anspruch), unterliegt der Verjährung.

§ 195 Regelmäßige Verjährungsfrist

Die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt drei Jahre.

§ 197 Dreißigjährige Verjährungsfrist

(I) In 30 Jahren verjähren, soweit nicht ein anderes bestimmt ist,

1. Herausgabeansprüche aus Eigentum und anderen dinglichen Rechten,
2. familien- und erbrechtliche Ansprüche,
3. rechtskräftig festgestellte Ansprüche,
4. Ansprüche aus vollstreckbaren Vergleichen oder vollstreckbaren Urkunden und
5. Ansprüche, die durch die im Insolvenzverfahren erfolgte Feststellung vollstreckbar geworden sind.

§ 199 Beginn der regelmäßigen Verjährungsfrist und Höchstfristen

(I) Die regelmäßige Verjährungsfrist beginnt mit dem Schluss des Jahres, in dem

1. der Anspruch entstanden ist und
2. der Gläubiger von den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste.

Situation zur 24. bis 27. Aufgabe

In der Dortmunder Maschinen AG wird zum ersten Mal ein Betriebsrat gewählt.
Die Anzahl der Beschäftigten entnehmen Sie hier:

- 172 volljährige nicht zu ihrer Berufsausbildung beschäftigte Arbeiter und Arbeiterinnen,
- 27 volljährige nicht zu ihrer Berufsausbildung beschäftigte Angestellte,
- 3 Arbeitnehmer zwischen 19 und 23 Jahren, die dort eine Berufsausbildung machen,
- 2 jugendliche Arbeitnehmer, die dort eine Berufsausbildung machen,
- 2 jugendliche nicht zur ihrer Berufsausbildung beschäftigte Arbeitnehmer

Aufgabe 24

Das Betriebsverfassungsgesetz schreibt fest, aus wie vielen Mitgliedern ein Betriebsrat bestehen soll.
Schauen Sie dazu auf den abgebildeten Gesetzesauszug:

§ 7 Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Arbeitnehmer des Betriebs, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Werden Arbeitnehmer eines anderen Arbeitgebers zur Arbeitsleistung überlassen, so sind diese wahlberechtigt, wenn sie länger als drei Monate im Betrieb eingesetzt werden.

§ 9 Zahl der Betriebsratsmitglieder

Der Betriebsrat besteht in Betrieben mit in der Regel
5 bis 20 wahlberechtigten Arbeitnehmern aus einer Person,
21 bis 50 wahlberechtigten Arbeitnehmern aus 3 Mitgliedern,
51 wahlberechtigten Arbeitnehmern bis 100 Arbeitnehmern aus 5 Mitgliedern,
101 bis 200 Arbeitnehmern aus 7 Mitgliedern,
201 bis 400 Arbeitnehmern aus 9 Mitgliedern,
401 bis 700 Arbeitnehmern aus 11 Mitgliedern,
701 bis 1 000 Arbeitnehmern aus 13 Mitgliedern,
1 001 bis 1 500 Arbeitnehmern aus 15 Mitgliedern,
1 501 bis 2 000 Arbeitnehmern aus 17 Mitgliedern,
2 001 bis 2 500 Arbeitnehmern aus 19 Mitgliedern,
2 501 bis 3 000 Arbeitnehmern aus 21 Mitgliedern,
3 001 bis 3 500 Arbeitnehmern aus 23 Mitgliedern,
3 501 bis 4 000 Arbeitnehmern aus 25 Mitgliedern,
4 001 bis 4 500 Arbeitnehmern aus 27 Mitgliedern,
4 501 bis 5 000 Arbeitnehmern aus 29 Mitgliedern,
5 001 bis 6 000 Arbeitnehmern aus 31 Mitgliedern,
6 001 bis 7 000 Arbeitnehmern aus 33 Mitgliedern,
7 001 bis 9 000 Arbeitnehmern aus 35 Mitgliedern.

In Betrieben mit mehr als 9 000 Arbeitnehmern erhöht sich die Zahl der Mitglieder des Betriebsrats für je angefangene weitere 3 000 Arbeitnehmer um 2 Mitglieder.

Aufgabe 25

Bringen Sie die folgenden Schritte in die richtige Reihenfolge.

(Beginnen Sie mit „Mehrere Mitarbeiter bewerben sich als Kandidaten“)

1. Mehrere Mitarbeiter bewerben sich als Kandidaten.
2. Stattfinden der 1. Betriebsratssitzung.
3. Überprüfung der Wählbarkeit von Kandidaten.
4. Auszählung der abgegebenen Stimmen.
5. Geheime Wahl der Wahlberechtigten für den Betriebsrat.
6. Bekanntgabe des Wahlergebnisses.

Herzlichen Glückwunsch!

Du hast 25 Fragen im Bereich WISO für Deine Abschlussprüfungen bearbeitet.

Dieser kostenlose Test – 25 Prüfungsfragen WISO stellt einen Ausschnitt der Prüfungsvorbereitungsreihe **340 Fragen für Deine Abschlussprüfung** dar. Sinn und Zweck dieser Reihe ist es, Dir die Möglichkeit zu geben, besonders günstig geprüfte Übungsaufgaben für Deine Prüfungsvorbereitung zu kaufen.

Neben dem Titel 340 WISO Prüfungsfragen für die Abschlussprüfung bieten wir Dir auf der Internetplattform www.evkola.de auch die Möglichkeit, Dich für den **Online Kurs WISO Prüfungsfragen** anzumelden. Hier werden alle Frage, die im Titel 300 WISO Prüfungsfragen für die Abschlussprüfung ausführlich als Video-Tutorial besprochen und natürlich auch die richtigen Antworten besprochen.

Außerdem kannst Du Dich in dem **Online Video Kurs WISO Komplett** anmelden. Hier findest Du die wichtigsten prüfungsrelevanten Inhalte als Video-Tutorial zum Lernen. In über 8 Stunden Laufzeit werden hier alle wichtigen Themen erklärt. Hier geht es als weniger um die Fragen selber, sondern dass Du Inhalte, die Du noch nicht verstanden hast, neu erlernst. Dabei gilt hier genauso wie bei allen unseren Trainings unser Motto „Evkola“ (griechisch für schnell und einfach). Damit Du das wirklich Wichtige „schnell und einfach“ lernst und dann beherrscht, wenn es wirklich darauf ankommt – nämlich in Deiner Prüfung.

Wir wünschen Dir VIEL ERFOLG!

AuAufgabe	Lösung
1	5
2	2
3	3
4	1
5	1-6-8-4-5-3-2-7
6	3
7	3
8	2
9	4
10	3
11	3
12	4
13	4
14	5
15	2
16	3
17	3
18	3
19	4
20	140 Tage
21	10%
22	2
23	ab 31.12.2019
24	9
25	1-6-2-4-3-5

Kostenlose Prüfungsfragen für die Zwischenprüfung / Abschlussprüfung

Alle Fragen und Antworten in diesem kostenlosen Test dienen in erster Linie dazu, dass Du erkennst, welche Schwächen und Lücken Du noch bei Deiner Prüfungsvorbereitung hast. Wenn Du die Prüfungsfragen komplett bearbeitet hast, wirst Du sehr schnell feststellen, mit welchen Kapiteln Du Dich dringend noch weiter beschäftigen musst.

Dabei helfen Dir vor allem unsere Online Video-Kurse:

- Online Video Kurs Prüfungsfragen für Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Online Video Kurs – Kaufmann/-frau im Einzelhandel Komplett

Im Online Video Kurs Prüfungsfragen werden die Prüfungsfragen ausführlich besprochen und Tipps und Tricks zu den Lösungen gegeben. Damit sind viele Deiner offenen Fragen bereits beantwortet, weil die Antworten zum Teil sehr ausführlich besprochen werden.

In einigen Fällen kann es besser sein, wenn Du Dich für den Online Video Kurs – Verkäufer Komplett – entscheidest. Dieser Online Video Kurs führt Dich Schritt für Schritt durch die einzelnen Bereiche der Ausbildungsinhalte und beschreibt schnell und einfach die wichtigen Inhalte für die Prüfung.

Beachte bitte auch unsere Mental Produkte „Besser und schneller Lernen“ und „Motivationsbooster“. Diese beiden Mentalprodukte wurden explizit für die Prüfungsvorbereitung von mir entwickelt und bringen regelmäßig bei denen, die sie nutzen, ganz außergewöhnliche Ergebnisse. Das Lernen wird Dir dadurch deutlich leichter fallen und Deine Motivation wird sich spürbar verändern. Es hilft einigen Azubis am Ende sogar deutlich mehr, seine Zeit und Energie zunächst einmal in diese beiden Produkte zu stecken, als sofort mit dem Lernen zu beginnen.

Denn auch hier gilt:

Bevor Du Dich ansickst den Wald zu roden und alle Bäume zu fällen, solltest Du als allererstes Deine Axt schärfen!

Wir wünschen Dir nur das Beste für Deine Prüfung und tun alles, damit Du am Ende zu sehr guten Ergebnissen kommst!



